

Pressestelle

Proesler Kommunikation GmbH
Karlstraße 2
72072 Tübingen
Germany
Tel: +49 (0) 70 71 234 16
Fax: +49 (0) 70 71 234 18
Info-pk@proesler.com
www.proesler.com

Pressemitteilung

Foppe zertifiziert für die Herstellung von Fenstern und Türen mit Feuer- und Rauchschutzanforderungen für Außenanwendungen nach EN 16034 und 14351-1

Am 01.11.2019 lief die Koexistenzphase für viele Brand- und Rauchschutztüren aus, die nationalen Zulassungen werden nun durch Klassifizierungsberichte nach der EN 16034 und 14351-1 ersetzt. Aktuell: Brandschutztüren EI₂₃₀ C₅-S₂₀₀ im Außenbereich. Foppe ist zertifizierter Betrieb für die Herstellung dieser Konstruktionen.

Lengerich (Ems), Januar 2020 – Bereits seit dem 01. November 2016 konnten für Brandschutztüren EI₂₃₀ C₅-S₂₀₀ im Außenbereich entsprechend der neuen Europäischen Norm EN 16034 die Anwendung über die hierfür erforderlichen Klassifizierungsberichte erreicht werden. Die europäischen Länder einigten sich vor der vorgenannten Einführung auf eine 3-jährige Koexistenzphase. Während dieser Zeit war es möglich diese Anwendung über eine Zustimmung im Einzelfall eine nationale Zulassung zu erreichen oder die Zulassung über den vorgenannten Klassifizierungsbericht zu regeln. Zum 01.11.2019 ist diese Koexistenzphase abgelaufen.

Bei den neuen Betrachtungen sind zusätzliche allgemeine Anforderungen nach der EN 14351-1 mit aufgenommen worden, wie zum Beispiel die Wind- und Schlagregendichtheit oder Luftdurchlässigkeit. Einige Produkte mussten dementsprechend angepasst und im Detail geändert werden. Der Klassifizierungsbericht nach EN 16034 ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

(abZ) für Feuerschutzabschlüsse beziehungsweise das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) für Rauchschutztüren. In diesem Klassifizierungsbericht ist der direkte Variantenbereich des Systems beschrieben, erweitert durch den EXAP-Bericht.

Lange bestand Unklarheit, wann der „Stichtag“ tatsächlich gesetzlich verpflichtend wird, dennoch hat FOPPE auf diese Gesetzesänderungen frühzeitig reagiert und mit der Beantragung der CE-Zertifizierung seines Betriebes die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, die betroffenen Brand- und Rauchschutztüren entsprechend der Europäischen Norm zu fertigen. Wesentlich hierfür ist die Möglichkeit Verträge mit den Zulieferern der bereits klassifizierten Profilsysteme und beispielsweise Beschlägekomponenten abzuschließen. Des Weiteren muss auch der gesamte Prozess, vom Einkauf, über die Fertigung bis hin zu sämtlichen Lieferketten in allen Einzelheiten in einem Handbuch dargelegt werden. Dieses und vieles mehr sind Gründe für die vorgeschriebene Fremdüberwachung. Viele Verarbeiter haben hierzu nicht die personellen Kapazitäten frei, häufig rechnet sich der finanzielle Aufwand auf Grund der niedrigen Stückzahlen nicht. Über die Zulieferung von Brand- und/oder Rauchschutztüren im Außenbereich durch Foppe sind diese Unternehmen aber dennoch in der Lage, komplexe Aufträge komplett zu übernehmen. Gleiches gilt auch für die EN-konforme Lieferung von Türen in Flucht- und Rettungswegen mit der Fähigkeit zur Freigabe nach EN 14351-1.

Nach wie vor im Programm: Die bisher noch national geregelten T30-, T60- und T90-Brandschutztüren im Innenbereich. Gleiches gilt für die derzeit ebenso noch über nationale Zulassungen geregelten Festverglasungen im Innenbereich, in den Klassen G30, F30, F60 sowie F90. Diese umfassen auch Sonderlösungen wie Schrägverglasungen, gebogene Scheiben, über Eck-Konstruktionen, Mehrscheibengläser mit innenliegenden Jalousien sowie Überkopfverglasungen.

Zulassungstechnisch ähnlich gut aufgestellt ist das Unternehmen auch bei Festverglasungen für den Außenbereich, bei dem Funktionsgläser, wie zum Beispiel Wärme- oder Sonnenschutzgläser inklusiv vielseitiger Anschlussmöglichkeiten, die so nahezu jede architektonische Anforderung abdecken. Auch hier werden die nationalen Zulassungen schrittweise durch Europäische Normen

ersetzt und FOPPE wird hierzu rechtzeitig die für die Zulassungen erforderlichen Schritte unternehmen.

Textumfang: 3.650 Zeichen (mit Leerzeichen)

Weitere Informationen

FOPPE + FOPPE GbR
Kommunikation und Marketing
Foppenkamp 18
49838 Lengerich (Ems)
Germany

Phone: +49 5904 9393–100
E-mail: johannes@foppe.de
www.foppe.de



Brandschutzelement_1.jpg

Foppe kann beides: Feststehende Brandschutzelemente F30 im Außenbereich nach nationaler Zulassung oder als Drehflügel nach innen öffnend EI₂30-S_aC2 (EN 16034 und 14351-1)



Brandschutzelement_2.jpg

Bereits nach CE-Zertifizierung von FOPPE lieferbar: 1flg. Brandschutztürelement mit Seitenteilen und Oberlichtern für den Außenbereich, Kombination EI₂30 C₅-S₂₀₀ (EN 16034 und EN 14351-1)



IBS-Logo.jpg

Das offizielle Prüfsiegel: Foppe ist zertifiziert für die Herstellung von Fenstern und Türen mit Feuer- und Rauchschutzanforderungen für Außenanwendungen nach EN 16034 und 14351-1